

a. Lutherische Pfarreien.

- 1) zu Schmalkalden mit den zu b. 1 aufgeführten Gebäuden und Dorfschaften, sowie mit Asbach:
Erster: Oberpfarrer, Superintendent Obstfelder;
versieht auch Asbach.
Zweiter: Archidiaconus Mohme.
Dritter: Diaconus Stockhaus.
- 2) — Seligenthal mit Agerode, Reichenbach, Hohlbrunn, sowie Schnellbach mit Kesselhof, Struth mit Helmarshof und Floh: Heidrich.
- 3) — Brotterode mit Zainhammer, der Del- und der Bäckemühle: Kaul.
- 4) — Kleinschmalkalden (Vicariat): Derselbe.
- 5) — Steinbach-Hallenberg mit der Rasen- und der Delmühle, dem Zain-, dem Mosbacher- und dem Oberhammer, Unterschönau mit Eisenhammer, Kottterode und Altersbach: Dettmering.
- 6) — Oberschönau: Hülfspfarrer Rüger.
- 7) — Springstille mit dem Hofe Hesel und Herges-Hallenberg mit Bernbach: Bartling.
- 8) — Tambach mit dem Todewarth- und dem Kirchof, der Papier-, der Del- und der Trusenmühle: Brauer.
- 9) — Trusen mit Hefles, Wahles, Herges-Bogtei, Eimenthal, Lundenbach, Hof Rüssels, Auwallenburg und Hof: Kall.
- 10) — Barchfeld mit Raboldsgrube: Müller.

b. Reformirte Pfarreien (reformirte Klasse).

Metropolitan: Metz zu Floh.

Pfarrer:

- 1) zu Schmalkalden, wohin folgende zur Stadt gehörigen Gebäude: die Stillertor-Meierei, die Bohrmühle, der Blech- und der Stahlhammer, der Röhhof, die ehemalige Tuchfabrik (frühere Saline), die Schmelzhütte, die Siedentofte und das Landkrankenhaus; sowie die Dörfer: Volkers, Aue mit Dippachshof und Fuchsentofte, Näherstille mit Ziegelhütte, Mittelstille mit Neuemühle, Grumbach, Breitenbach, Weidenbrunn mit Schmelzhütte und Neuemühle eingepfarrt sind und Haindorf mit Mittelschmalkalden als Filial gehört:
Erster: Wilmar.
Zweiter: Möller.
- 2) — Asbach (Vicariat) mit Drahthammer und Sägemühle: Dieselben.
- 3) — Floh mit Happels- (jetzt Neue-Hütte) und Städte-Mühle, Schnellbach nebst dem Kesselhof und Struth mit Mühle und dem Selmershofe mit Mühle: